

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Montag den 12. Juli 1869.

## Verordnung

des Justizministeriums v. 30. Juni 1869, betreffend die Errichtung der Bezirks-Gerichte Senofetsch und Landstraß in Krain.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1868, R. G. Bl. Z. 59, wird in dem Sprengel des Landesgerichtes Laibach und des Untersuchungsgerichtes Adelsberg das Bezirks-Gericht Senofetsch, und in jenem des Kreis-rückfichtlich Untersuchungsgerichtes Rudolfswerth das Bezirks-Gericht Landstraß mit dem gleichnamigen Amtssitze und mit dem durch die Ministerial-Verordnung vom 4. Februar 1854, R. G. Bl. Z. 34, kundgemachten Gebietsumfange errichtet.

Der Beginn der Amtswirksamkeit dieser Bezirks-Gerichte wird nachträglich bekannt gemacht werden.

Serbst m. p.

(258—1)

Nr. 4827.

## Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Staats-Gymnasium erster Classe mit deutscher Unterrichtssprache in Görz ist die Stelle des Directors erlediget, mit welcher der Jahresgehalt von 1050 fl. mit den gesetzlichen Dezenal-Zulagen und der Directionszulage jährlicher 315 fl. verbunden ist.

Bewerber haben ihre mit dem Geburtscheine und den Zeugnissen über die für das Gymnasial-Lehramt erlangte Befähigung belegten Gesuche bis 15. August d. J.

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an diesen Landes-schulrath einzusenden, und darin ihre Kenntniß der deutschen Unterrichtssprache und der beiden Landes-Sprachen, der italienischen und der slovenischen, sowie die bisher geleisteten Dienste nachzuweisen.

Görz, am 2. Juli 1869.

Von dem k. k. Landes-Schulrath.  
Der Präsidenten-Stellvertreter.

(244b—2)

Nr. 774.

## Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heu- und Strohbedarfes für das k. k. Militär im Laibacher Verpflegs-Bezirk während der Zeit vom 1. September bis Ende October d. J., im Wege der Sub-arrondirung, findet

am 17. Juli d. J.

in der Laibacher Verpflegs-Magazins-Kanzlei eine Offertverhandlung statt.

Das Nähere wolle man aus der vollinhaltlichen Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 115 vom 30. Juni ersehen.

Laibach, am 30. Juni 1869.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(245—2)

Nr. 5218.

## Offert-Ausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfes an Masten- und Spierenhölzern im k. k. See-Arsenale in Pola für das Jahr 1870 wird

am 12. August 1869

um 11 Uhr Vormittags beim Arsenal-Commando in Pola eine öffentliche Verhandlung mit telst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung Denjenigen überlassen werden, deren Anbote nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten werden.

Die zu liefernden Masten- und Spierenhölzer sind folgende:

- 60 Mastenhölzer von 60—100 Schuh Länge und von 20 bis 30 und 34 Zoll mittlerem Durchmesser,
- 100 Stück Spierenhölzer von 46—60 Schuh Länge und von 14 bis 20 Zoll mittlerem Durchmesser,
- 150 Stück Spierenhölzer von 36—46 Schuh Länge und von 8 bis 14 Zoll mittlerem Durchmesser,

d) 300 Stück Spierenhölzer von 16—36 Schuh Länge und von 4 bis 8 Zoll mittlerem Durchmesser.

Alle diese Bemastungshölzer müssen aus Fichtenholz sein, und kann die Lieferung franco nächste Eisenbahn-Station oder franco Arsenal Pola geschehen.

Die Offerte können auf das ganze Quantum Masten- und Spierenhölzer oder für jede einzelne oder mehrere der in den vorbenannten Abtheilungen beschriebenen Gattungen derselben gestellt werden.

Der Preis ist für je Ein Kubikfuß zu offeriren.

Die Anbote müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerten gefertigt und bis 2 Uhr Nachmittag vor dem oben bezeichneten Tage dem k. k. Arsenal-Commando in Pola eingeschendet werden.

Im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Jedem Offerte muß das vorgeschriebene Reuegeld, bestehend in 5 Proc. des Werthes der angebotenen Bemastungshölzer in Bank- oder Staatsnoten oder in Staatspapieren, die zur Cautionsbildung geeignet sind, beige-schlossen werden.

Das Reuegeld der Ersterer wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten; jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Lieferungs-Bedingnisse können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Pest, Graz, Fiume, Triest, Laibach, Agram und Klagenfurt, beim k. k. Arsenal-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, und bei der Marine-Section des k. k. Reichskriegs-Ministeriums eingesehen werden.

Pola, am 26. Juni 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

(1640—1)

Nr. 3334.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Jakob Ronda von Laibach wider Jakob Zirman die executive Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Actf. Nr. 761 vorkommenden, am Laibacher Felde gelegenen, auf 496 fl. 60 kr. geschätzten Ackers v. hrine bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungsstermine auf den

9. August,

13. September und

11. October 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juni 1869.

(1641—1)

Nr. 3068.

## Uebertragung der

### 2. und 3. exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt, daß die mit Bescheide vom 24. März d. J., Z. 1416, in der Executions-sache des Jakob Hafner von Oberseichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Psev pelo. 100 fl. c. s. e. angeordnete zweite und dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. Juli und

23. August 1869,

übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1869.

(1629—1)

Nr. 1811.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Bresnikar von Ustje gegen Vincenz Poterbin von St. Martin wegen aus dem Urtheile vom 20. Februar 1862, Z. 643, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kirchengilt St. Martin sub Actf. Nr. 10/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme dersel-

ben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Juli,

17. August und

18. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1869.

(1623—1)

Nr. 3794.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 16. März 1869, Z. 2051, auf den 25. d. M. angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executions-sache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Josef Penko von Barje Nr. 18 pct. 23 fl. 4 kr. c. s. e. auf den

30. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1569—3)

Nr. 2691.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Zahl 1063, auf den 25. Juni angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Actf. Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedenken für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

(1563—3)

Nr. 3692.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. April 1869, Z. 2080, in der Executions-sache des Michael Rupnik von Zibufsch gegen Mathias Ravčič von Kirhdorf pct. 47 fl. 45 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 25. Juni d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

27. Juli 1869

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juni 1869.